



EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt

Medaillenregen trotz Corona

Das Wintermärchen unserer Bobfahrer geht weiter. Einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze - das ist die Bilanz von Kim Kalicki und Vanessa Mark bei den ersten Weltcup-Rennen in Lettland. Auch Christian Hammers und Issam Ammour machen mit starken Leistungen auf sich aufmerksam (siehe Seite 2).

Sportbetrieb, hast Ruh'

Im Zuge der anhaltend hohen Infektionszahlen haben Bund und Länder den „Lockdown light“ bis 10. Januar verlängert. Damit bleibt auch unser Sportbetrieb massiv beeinträchtigt; Bobfahrer und Digitaltraining ausgenommen.

Wir lassen niemanden allein!

Die Corona-Einschränkungen machen allen zu schaffen. Vor allem aber denen, die einsam sind und Hilfe brauchen. Wir lassen keinen allein - schreibt uns, wenn Euch der Schuh drückt. Wir sind für Euch da! vorstand@eintracht.wiesbaden.de



Liebe EintrachtlerInnen,

ein Jahr wie kein zweites nähert sich dem Ende. Der baldige Auftakt der Impfungen lässt hoffen - dennoch wird Corona noch lange unser Leben prägen; auch im Verein.

Unser Jubiläum aber durchkreuzt das Virus nicht. „Wir“ werden 2021 stolze 175 Jahre alt. Was ist in dieser Zeit nicht alles passiert! Sportlich, in der Gemeinschaft - und natürlich auch historisch. Das rückt selbst die Pandemie in ein anderes Licht. Danke für Eure zahlreichen Ideen für das Jubiläum. Corona zwingt uns noch zur Geduld.

Trotzdem keine Sorge, wir werden, im Rahmen der Möglichkeiten! Dazu in Kürze mehr.

Stellen wir uns bis dahin dem Corona-Winter, verbunden mit meinem Dank für Eure Treue zu unserem Verein in diesen schweren Zeiten. Sie ist für uns der größte Ansporn für die Arbeit an unserer gemeinsamen Zukunft. Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest. Startet gut ins Jahr 2021. Und vor allem anderen: bleibt gesund!



Euer Peter Gresch



Wählt Hessens Sportler des Jahres

Mit gleich drei Sportlern geht unser Verein bei der diesjährigen Wahl zum Sportler des Jahres an den Start. Und es gibt eine Neuerung: Erstmals fällt eine Fachjury die Entscheidung nicht mehr alleine. Hessenschau und Landessportbund Hessen lassen darüber abstimmen - das Ergebnis fließt zur Hälfte in die Entscheidung ein.

In der Kategorie „Beste Sportlerin“ ist Kim Kalicki nominiert worden. Mit ihren 23 Jahren hat sie schon Vereinsgeschichte geschrieben. Denn mit ihren Erfolgen ist unsere Bob-Pilotin endgültig in der internationalen Spitze angekommen.

Als „Newcomer des Jahres“ steht auch Malte Schwenzfeier zur Wahl, der dieses Jahr Junioren-Weltmeister an der Seite von Richard Oelsner wurde.

Last but not least: Tim Restle, unser Rückgrat des Bob-Stützpunktes. Er steht hinter den Erfolgen unserer Athleten und verdientermaßen als „Trainer des Jahres“ zur Wahl. Nun liegt es an Euch! Stimmt bis 10. Dezember reichlich ab. Hier geht's zur Wahl: <https://bit.ly/3qsnY1P> lohe.

Bobfahrer schreiben ihr Weltcup-Wintermärchen fort

Von Lorenz Hemicker

Vor ziemlich genau einem Jahr hörte die Bobwelt auf: „Eintracht wer?“ Inzwischen zuckt wohl niemand mehr im internationalen Rennzirkus mit der Wimper bei Erfolgen des Wiesbadener Bob-Stützpunkts. Für unseren Verein bleiben die Leistungen unserer Mädels und Jungs dessen ungeachtet schlicht der Wahnsinn.

Beim Auftakt der diesjährigen Weltcup-Saison im lettischen Sigulda gelang es unseren bereits im Vorjahr erfolgreichen Starterinnen, die Medallenausbeute für die Eintracht noch einmal zu steigern. Einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze standen am Ende der ersten beiden Rennen auf dem Konto der Eintracht.



Dabei schaffte es Anschieberin Vanessa Mark direkt im ersten Rennen an der Seite ihrer Pilotin Mariama Jamanka ihre Leistung zu vergolden. Mit 1:42,56 Minuten landeten sie nach den beiden Läufen 0,13 Sekunden vor dem Österreicher Duo Katrin Beierl und Jennifer Osanya, gefolgt von unserer Bob-Pilotin Kim Kalicki und ihrer Anschieberin Anabel Galander auf Rang drei. Beim zweiten Weltcuprennen, eine Woche später, kamen die beiden Eintrachtlerinnen dann, obwohl auf unterschiedlichen Bobs unterwegs, zur exakt gleichen Zeit ins Ziel, geschlagen lediglich von der Deutschen Meisterin Laura Nolte und ihrer Anschieberin Leonie Fiebig,

Auch die beiden männlichen Eintracht-Starter, Christian Hammers und Issam Ammour, machten abermals mit starken



Neue Trainingsanzüge für Tischtennisspieler

Zugegeben, der Zeitpunkt ist nicht der beste. Schließlich sind die Tischtennisspieler gegenwärtig ebenso wenig in der Lage in ihrer Halle zu trainieren wie unsere Gesundheitssportler, Handballer, Karate-Sportler, Kegler, Turner und Volleyballer.

Andererseits ist Vorfreude auch nicht das Verkehrteste. Grund dazu haben die Spitzenteams der Tischtennisspieler, die erste Herren- und die erste Jugendmannschaft sowie der gesamte Trainer- und Betreuerstab. Für sie ist im Dezember eine Ladung Trainingsanzüge in Wiesbaden eingetroffen.

Möglich wurde die Neuausstattung maßgeblich durch eine Spende der Fraport im Höhe von 1000 Euro. Das Logo der Betreibergesellschaft des Frankfurter Flughafens ist auf der Rückseite der ganz in schwarz gehaltenen Anzüge zu sehen. Die Abteilung steuerte nochmal knapp 500 Euro hinzu. Damit konnten zwar nicht alle ausgestattet werden, aber viele Leistungsstarke und Engagierte. Der Fraport dankt die Abteilung sehr für ihre Unterstützung. *lohe.*

Leistungen auf sich aufmerksam. Die beiden Anschieber von Bob-Pilot Christoph Hafer unterboten jeweils das von Eintracht-Trainer Tim Restle ausgegeben Zeitziel von maximal fünf Sekunden in der Startphase. An den Podestplätzen fuhr das Bobteam Hafer an beiden Weltcupwochenenden nur knapp vorbei.

Für Christian war nach einer langwierigen Fußverletzung im Sommer schon die Qualifikation zum Weltcup ein Erfolg gewesen. Das Ticket nach Sigulda löste er im November quasi



auf den letzten Metern. Am Königssee hatten Christoph Hafer und er nach vier „fast perfekten Läufen“ alle Konkurrenten hinter sich gelassen und die Deutschen Meisterschaften gewonnen.

Kim Kalicki und ihrer Anschieberin Ann Christiane Strack landeten hier auf dem zweiten Platz hinter Laura Nolte und Deborah Levi. Ein Klassestart also!





Dritter Platz beim Senioren-Mehrkampf

Bei den Hessischen Meisterschaften in Friedberg startete Rüdiger Weber (M55) im September bei den Aktiven und erreichte mit übersprungenen 1.75m einen hervorragenden Platz 5.

Bemerkenswert ist dieses Ergebnis auch, weil der M55 Senior rund 30 Jahre älter als der zweitplatzierte (1.88m) ist. Die von ihm übersprungenen 1.75m waren ein Ausrufezeichen für diese „Corona-Saison“, da doch für die Senioren alle Nationalen und Internationalen Meisterschaften gestrichen wurden. Rüdiger sprang mit 1.75m nur ein Zentimeter „niedriger“ als bei seinem EM-Triumph im letzten Jahr in Jesolo/Italien.

Petra Koliwer (W50) wurde bereits im August im Fünfkampf mit Platz 3 belohnt. Bei ihrem letzten Vorbereitungskampf für die Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf verletzte sich Petra allerdings und reiste mit gemischten Gefühlen nach Zella-Mehlis. Als Titelverteidigerin konnte sie leider ihre „üblichen“ Leistungen nicht abrufen. Umso mehr kann man sagen: Petra Koliwer erkämpfte sich Platz 3. Zu dieser beachtenswerten Leistung gratulieren wir ihr hiermit aufs Herzlichste!
Ulf Restle

Frischer Wind für die Neuausrichtung

Von Lorenz Hemicker

Die Eintracht fit zu machen für die Zukunft - das ist und bleibt das Ziel des Vorstandes, auch in den kommenden zwei Jahren. Peter Gresch wurde als Vorsitzender Mitte September in der Berghofhalle einstimmig wiedergewählt, ebenso wie Schatzmeisterin Thao Tran. Frisch hinzugestoßen ist Tanja Faßhauer. Die Handballerin ist ein echtes Eintrachtgewächs. Sie wählten die Vereinsmitglieder, ebenfalls einstimmig, zur stellvertretenden Vorsitzenden. Weitere Vorstandsposten standen nicht zur Wahl.

Grund zur Freude machten dem Vorstand die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Trotz monatelanger Sportpause im Zuge des ersten und zweiten Lockdowns gab es keine nennenswerten Abgänge zu verzeichnen. Rund 1300 Aktive zählen wir in unseren Reihen - knapp 40 Prozent sind jünger als 18 Jahre.



Das Ganze ist umso erfreulicher, als uns angesichts des Lockdowns in unserer Immobilie und Sporthalle in der Hellmundstraße Mieteinnahmen wegbrechen, da sowohl Sportkurse als auch der Betrieb der Bar vorübergehend eingestellt wurden.

Während auch der Sportbetrieb coronabedingt größtenteils ruht, laufen die geplanten Erneuerungsarbeiten der Geschäftsstelle weiter. Frische Farbe, neue Arbeitsplätze und nicht zuletzt moderne Software bringen unseren Verein pünktlich zum Jubiläumsvorwärt, fast alles realisiert durch Spenden und Eigenleistung. Persönlich könnt Ihr montags und donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr vorbeikommen. Zudem jederzeit nach Vereinbarung. Wir freuen uns!



Tennis-Herren marschieren durch

Nachdem die Herren I in der vorangegangenen Saison bereits erfolgreich in die Bezirksoberliga aufgestiegen waren, wartet nun auf sie in der Gruppenliga die nächste Herausforderung. Die Mannschaft von Nico Ritz blieb im Verlauf der abgelaufenen Saison ungeschlagen und musste sich lediglich zwei Mal mit einem Unentschieden zufrieden geben. Ansonsten konnten zum letzten Spieltag konstant Siege eingefahren werden und man behauptete sich gegen Gegner wie TC Oberursel II oder GW Idstein.

Mit der Unterstützung von Ben Jäger und Leonard Wendland aus der zweiten Herrenmannschaft, die in insgesamt drei Spielen zum Einsatz kamen, konnten wir ebenfalls unseren ersten Platz in der Tabelle verteidigen.

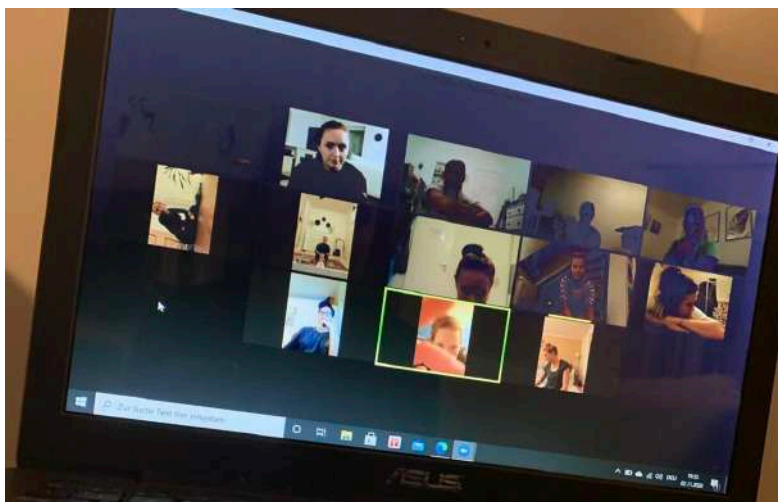
Die nächste Saison werden wir leider in anderer Konstellation bestreiten, da uns unsere Nummer 2., Filip Antonijevic, in Richtung Wiesbadener THC verlässt. Am Aufstieg in die Gruppenliga waren beteiligt: Nico Ritz (MF), Filip Antonijevic, Christopher Wendland, Tim Jäger, Leonard Wendland, Ben Jäger. *Andreas Wendland*

Das Virus und unsere Handballer - ein Bericht

Von Carolin Baumgart

Als das Coronavirus im März 2020 kam, dachte keiner an eine Beendigung der Handballsaison. Wenige Spiele waren nur noch zu spielen. Doch wir wurden eines Besseren belehrt. Die Saison 2019/2020 wurde vorzeitig beendet, Abstiege und Aufstiege gab es nicht. Kurz darauf gab es auch kein Training mehr.

Unsere Aktiven-Mannschaften haben sehr schnell auf Online-Training umgestellt. So gab es viele Fitnessseinheiten via Zoom. Alle hofften, dass sie im Frühjahr in die Vorbereitung für die neue Saison 2020/2021 wieder einsteigen könnten. Und so kam es auch. Es wurde immer mehr erlaubt, die Regeln wurden gelockert und am Ende auch wieder normal trainiert.



Im August gab es dann auch die ersten Freundschaftsspiele. Ein Hoffnungsschimmer für alle. Auch die Jugend stieg wieder ein ins Training. Immerhin gibt es eine komplett besetzte Handball-Jugend, die wir gerade aufbauen. Umso mehr freute es alle, als die Jugendtrainer wieder mit den Kindern und Jugendlichen zusammen auf dem Feld standen. Immer mehr Kinder kamen ins Training und brachten auch wieder Freunde mit. Ein voller Erfolg zeichnete sich ab.

Doch dann rückte der Herbst näher, und damit auch das Zittern um die Saison. Wie alle Vereine erstellte auch die Handballspielgemeinschaft VfR/Eintracht Wiesbaden ein umfassendes Hygienekonzept, bereitete die Halle für die Spiele mit Laufwegen, Absperrungen, Beschilderungen und so weiter vor und erstellte Dienstpläne mit weitaus mehr Helfern

Tennis-Ü55 gewinnen die Gruppenliga

Nach drei Jahren in der Gruppenliga entschied sich das ehemalige H 50 Kernteam für einen Wechsel in die neu gegründete Altersklasse H 55. Die ohnehin recht kleine Gruppe reduzierte sich dann coronabedingt auf vier Mannschaften.

Schnell zeichnete sich ab, dass es wohl auf einen Zweikampf um die Meisterschaft mit dem SC Kohlheck hinauslaufen würde. Und so kam es auch zum Showdown am letzten Spieltag beim punktgleichen Gegner.



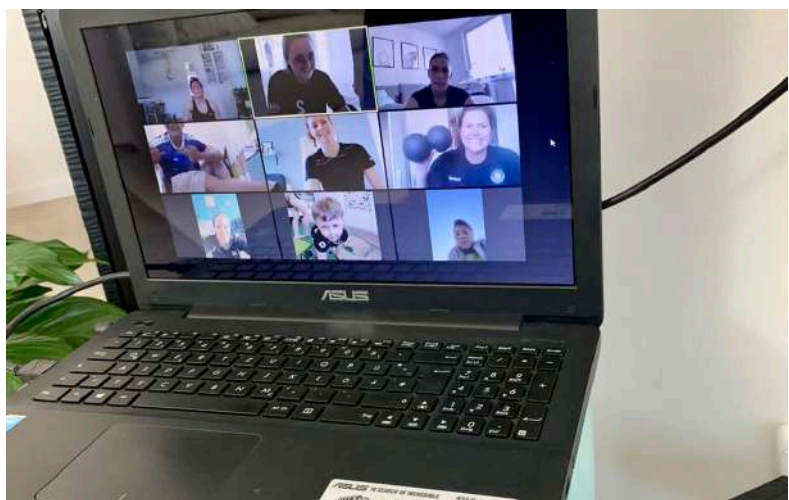
Dank gezielter Verstärkung und guter Aufstellungstaktik im Doppel gelang dann auch wirklich der erforderliche Sieg mit unserem Standard-Ergebnis 4:2, was uns am letzten Spieltag verdient auf Platz 1 der Tabelle brachte. Besonders herauszuheben ist die über die ganze Saison gezeigte Leistung von Thomas Schmitt, der alle Einzel gewinnen konnte. Neben ihm kamen zum Einsatz: Martin Albiker, Gunnar Strobel, Mario Gauer, Hungkhuong Vu, Matthias Müller, Reza Ghoreichy, Nico Kleyn. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison, hoffentlich coronafrei. *Gunnar Strobel*



für alle Bereiche. Wir waren gut vorbereitet. Uns brachte auch die Saisonverlegung von Mitte September auf Mitte Oktober nicht davon ab, weiterhin zu hoffen und zu trainieren – das war ja auch noch erlaubt.

Je näher wir diesem Termin rückten, desto extremer stiegen allerdings die Corona-Infektionszahlen. Die Folge: Die ersten Spiele im Oktober wurden abgesagt und in den Sommer 2021 verlegt. Kurz darauf kam dann von ganz oben die Ansage, dass der Amateursport im ganzen November pausieren muss. Der hessische Handballverband verlängerte das Verbot bis Ende Dezember.

Das Corona-Virus hat den Amateurhandball erneut lahmgelegt. Denn auch der Januar und Februar lassen nichts Gutes erhoffen. Und so trainieren wir erneut online mit der Hoffnung, dass irgendwann wieder normal Handball gespielt werden darf. Zu hoffen bleibt auch, dass unser starker Zusammenhalt uns weiterhin gut durch die Krise bringt und alle bei Laune und im Verein hält.



Geschichtsticker Eintracht

1904: Aufnahme des Frauen- und Schülerturnens.

1906: Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens wird auf dem Exerzierplatz Schiersteiner Straße ein großes Schauturnen veranstaltet. 450 Turner, Turnerinnen und Jugendliche nehmen teil.

1908: Mit 1377 Mitgliedern ist der Turnverein Wiesbaden der zweitgrößte des Mittelrhein-Kreises. Der Jahresbeitrag beträgt neun Mark.

1910: Eine Sport- und Spielabteilung gründet sich. Ihr Sportplatz ist Unter den Eichen. Zur Leichtathletik gehört Diskuswurf, Speerwerfen, Eilbotenlauf, Schleuderballweitwurf und Tauziehen. Gespielt werden Faustball, Schlagball, Prellball und Tambourinball.

1911: In einer Fußball-Abteilung spielen vier Mannschaften. Eine Schwimmabteilung wird ins Leben gerufen.

1912: Mitgliederstand am 31. Dezember: 1283. Eine Wanderabteilung wird gebildet.

1902: Der Sängerkorps feiert sein 50-jähriges Bestehen. Im Turnverein werden nunmehr Abteilungen für Turnen, Fechten, Fußball, Spiel und Sport, Schwimmen, Wandern, Feuerwehr, Chorgesang sowie ein Trommlerkorps zeitgleich unterhalten. Bernd Neese

Brief an einen Vermissten

Von Lorenz Hemicker

Es war ein wundervoller Herbsttag, alter Freund. Die Wälder erstrahlen in leuchtenden Farben. *Belissima colori*. Deine Tochter ist bestimmt durchs Laub getollt, in der Ferne. Sie ist im richtigen Alter dafür.

Scusa, alter Freund. Bis heute habe ich es nicht geschafft, den Ort zu besuchen, wo wir uns für immer von Dir verabschieden mussten. Gestern war es genau sieben Jahre her, dass Du aus unserer Mitte gerissen wurdest. Eine plötzliche Infektion, der Dein junger Körper nichts entgegenzusetzen wusste. *Indifeso*. Wie komisch sich das liest, in diesem Jahr.

Seit Deinem Tod sind wir jedes Jahr zusammengekommen, um uns Deiner zu erinnern. In unserer Halle, an der Platte. Bei dem Sport, den wir lieben und der für Dich alles war. Auch Deine Eltern, Deine Liebe und Deine Tochter waren dabei. *Non questa volta. Impossibile*.

Kein Virus ist stark genug, um die Erinnerung an Dich auszulöschen. Wenn ich in die Augen von denen schaue, die so viel mit Dir geteilt haben, dann sehe ich Dich darin noch immer. Dein Lachen und Deine Begeisterung, Deine übersprudelnden Ideen und Deinen nie enden wollenden Optimismus.

Das Band unter uns ist stark. Wer Dir Nahe stand, der ist geblieben. Wir spielen Tischtennis. Und mehr noch: Wir tragen Dein Erbe. Thao und Samet – Du würdest Dich so freuen. Anton und Alex, Furkan – Du wärest unfassbar stolz auf sie. Und auf all die anderen.

Wenn ich Deine letzte Nachricht im Chat lese, drückt sich mir das Herz immer noch zusammen. Du hattest schon Fieber. Aber Du warst in Gedanken immer noch beim nächsten Spiel Deines Teams. Die Erste ist so stark geworden, Du würdest Augen machen.

Die Eintracht war für Dich immer mehr als ein Verein. Sie war Deine Familie. Das sind wir, das bleiben wir. *Per sempre, caro Luca*.

Luca Pepi starb am 23. Oktober 2013 im Alter von 31 Jahren, plötzlich und unerwartet, an den Folgen einer Infektion. Als Trainer, Spieler und Persönlichkeit hat er die Tischtennisabteilung über viele Jahre geprägt. Das ihm gewidmete Turnier ist 2020 im Zuge der Pandemie ausgefallen.

Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf eintracht-wiesbaden.de.

Auf Instagram sind wir als @eintrachtwi unterwegs

Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an presse@eintracht-wiesbaden.de

Impressum

Der Eintrachtler erscheint seit 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber: Peter Gresch, Vorsitzender, vorstand@eintracht-wiesbaden.de

Turn- und Sportverein Eintracht Wiesbaden 1846 J.P., Hellmundstr. 25, 65183 Wiesbaden, Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion: Lorenz Hemicker (lohe.), presse@eintracht-wiesbaden.de

Korrekturat: Barbara Tekampe

Vorstand und Geschäftsstelle

Peter Gresch. Seit 2018 Vorsitzender von Eintracht Wiesbaden, zuvor Leiter der Volleyballabteilung. Chef einer eigenen Firma. Treibt ansonsten den Wandel im Verein aus jeder Zeitzone heraus voranzutreiben.



Hanne Schwerdtner. Stellvertretende Vorsitzende des Vereins seit 1990, langjährige Leiterin der Geschäftsstelle und kommissarische Vorsitzende der Turnabteilung. Die Erfahrenste im amtierenden Team.



Tanja Faßhauer. Zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie spielt leidenschaftlich gerne Handball, ist ein echtes Eintrachtgewächs und engagiert sich seit diesem Jahr im Vorstandsteam.



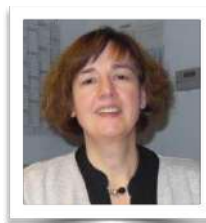
Thao Tran. Schatzmeisterin seit 2015 und als Jugendwartin bis Mai 2019 aktiv im Vorstand der Tischtennisabteilung. Dort spielt sie in der zweiten Mannschaft in der Bezirksklasse. Sie arbeitet bei Seibert Media.



Barbara Tekampe ist 2019 zur Eintracht gestoßen. Als zweite Schatzmeisterin kümmert sie sich mit Thao um die Finanzen.



Lorenz Hemicker. Pressewart und stellvertretender Vorsitzender der Tischtennisabteilung. Sonst Politischer Redakteur bei der F.A.Z.



Ohne sie läuft bei uns nichts: **Renate Blum** (links) und **Petra Kranz** sind das Team unserer Geschäftsstelle.